

Bundesgesetzblatt ⁷³³

Teil II

Z 1998 A

1982

Ausgegeben zu Bonn am 12. August 1982

Nr. 30

Tag	Inhalt	Seite
3. 8. 82	Gesetz zu dem Vertrag vom 30. Oktober 1980 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Grenzberichtigungen (Erster Grenzberichtigungsvertrag) neu: 181-2	734
21. 7. 82	Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Beinheim-Roppenheim/Iffezheim	739
21. 7. 82	Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Hünigen/Weil am Rhein (Palmrainbrücke)	742
14. 7. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Allgemeinen Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen des Europarats	745
14. 7. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Aufhebung des Sichtvermerkszwangs für Flüchtlinge	745
14. 7. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über Konnossemente	745
14. 7. 82	Bekanntmachung zu den Artikeln 25 und 46 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten und zum Protokoll Nr. 4 zu dieser Konvention	745
14. 7. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	746
16. 7. 82	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tunesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit	746
20. 7. 82	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Zusatzvereinbarungen vom 29. August 1980 zum deutsch-österreichischen Abkommen vom 22. Dezember 1966 über Soziale Sicherheit und zu der Vereinbarung zur Durchführung dieses Abkommens	748
20. 7. 82	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Protokolls zum Nordatlantikvertrag über den Beitritt Spaniens und über den Geltungsbereich des Nordatlantikvertrages	749
22. 7. 82	Bekanntmachung zu dem deutsch-britischen Abkommen über den Rechtsverkehr	750
3. 8. 82	Bekanntmachung des deutsch-niederländischen Abkommens über die Instandhaltung der Vermarkung der gemeinsamen Grenze	750

Gesetz
zu dem Vertrag vom 30. Oktober 1980
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande
über Grenzberichtigungen
(Erster Grenzberichtigungsvertrag)

Vom 3. August 1982

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

(1) Dem in Bonn am 30. Oktober 1980 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Grenzberichtigungen (Erster Grenzberichtigungsvertrag) wird zugestimmt.

(2) Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht. Die in Artikel 1 des Vertrags genannten elf Karten liegen beim Auswärtigen Amt (Politisches Archiv), beim Niedersächsischen Landesverwaltungsamt – Abteilung Landesvermessung – in Hannover, bei der Bezirksregierung Weser-Ems in Oldenburg, beim Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen in Bonn, bei den Regierungspräsidenten in Düsseldorf, Köln und Münster sowie – in dem die jeweiligen Grenzabschnitte betreffenden Umfang – bei den für diese Grenzabschnitte jeweils zuständigen staatlichen Katasterbehörden zur Einsicht bereit.

Artikel 2

In den Gebietsteilen, die nach den Artikeln 1 und 2 des Vertrags der Bundesrepublik Deutschland zufallen, treten mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrags die geltenden Vorschriften des Bundesrechts in Kraft. Gleichzeitig tritt das niederländische Recht in diesen Gebietsteilen außer Kraft.

Artikel 3

Die Regierungen der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen werden ermächtigt, für die nach dem Vertrag der Bundesrepublik Deutschland zufallenden Gebietsteile durch Rechtsverordnung

1. Vorschriften darüber zu treffen, in welcher Weise Rechte, deren Inhalt sich nach niederländischem Recht bestimmt, in das Grundbuch eingetragen und in der Zwangsvollstreckung behandelt werden,

2. Vorschriften zur Überleitung solcher Rechte an Grundstücken zu treffen, die in vergleichbare Einrichtungen des deutschen Rechts übergeleitet werden können.

Die Regierungen der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen können die Ermächtigung auf die Landesjustizverwaltung übertragen.

Artikel 4

(1) Waren, die in der Bundesrepublik Deutschland Verbrauchssteuern – ausgenommen Einfuhrumsatzsteuer – unterliegen und sich bei Inkrafttreten des Vertrags in den nach den Artikeln 1 und 2 des Vertrags der Bundesrepublik Deutschland zufallenden Gebietsteilen befinden, gelten mit diesem Zeitpunkt als in das Erhebungsgebiet der Verbrauchssteuern verbracht.

(2) Befanden sich solche Waren bis zu diesem Zeitpunkt nach niederländischem Recht

1. nicht im freien Verkehr, so sind sie wie in das Erhebungsgebiet eingeführte Waren zu behandeln,
2. im freien Verkehr, so sind sie nur dann wie in das Erhebungsgebiet eingeführte Waren zu behandeln, wenn sie zum Handel bestimmt sind; Warenmengen, die den üblichen persönlichen Bedarf übersteigen, gelten als zum Handel bestimmt.

Artikel 5

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 6

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 8 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 3. August 1982

Der Bundespräsident
Carstens

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Genscher

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

**Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande
über Grenzberichtigungen
(Erster Grenzberichtigungsvertrag)**

**Verdrag
tussen het Koninkrijk der Nederlanden en de Bondsrepubliek Duitsland
inzake grenscorrecties
(Eerste Verdrag inzake grenscorrecties)**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
das Königreich der Niederlande –

Het Koninkrijk der Nederlanden
en
de Bondsrepubliek Duitsland –

in dem Bestreben, Unzuträglichkeiten, die sich bei Durchführung der Bestimmungen des Vertrags vom 8. April 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Verlauf der gemeinsamen Landgrenze, die Grenzgewässer, den grenznahen Grundbesitz, den grenzüberschreitenden Binnenverkehr und andere Grenzfragen (Grenzvertrag) ergeben haben, zu beheben –

verlangend, de nadelen die bij de uitvoering van de bepalingen van het Verdrag van 8 april 1960 tussen het Koninkrijk der Nederlanden en de Bondsrepubliek Duitsland nopens het verloop van de gemeenschappelijke landgrens, de grenswateren, het grondbezit in de nabijheid van de grens, het grensoverschrijdende verkeer over land en via de binnenwateren en andere met de grens verband houdende vraagstukken (Grensverdrag) zijn gebleken, op te heffen –

sind wie folgt übereingekommen:

zijn als volgt overeengekomen:

Artikel 1

Die durch den Grenzvertrag festgelegte Grenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande wird, wie aus Artikel 2 ersichtlich, berichtigt. Die beigefügten elf Karten gelten als Bestandteile dieses Vertrags.

Artikel 1

De door het Grensverdrag vastgestelde grens tussen het Koninkrijk der Nederlanden en de Bondsrepubliek Duitsland wordt, zoals blijkt uit artikel 2, herzien. De elf bijgevoegde kaarten worden geacht deel uit te maken van dit Verdrag.

Artikel 2

1. Bereich der Gemeinden Aachen und Bocholtz:
Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Aachen, Gemarkung Laurensberg
Flur 5 Nr. 140, 142; Flur 6 Nr. 102, 104; Größe: 1,3072 ha.

Von dem Königreich der Niederlande geht folgendes Grundstück auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Bocholtz
Sectie D No. 111 und 112; Größe: 0,0617 ha.
2. Bereich der Gemeinden Goch und Bergen:
Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:

Artikel 2

1. Het gebied van de gemeenten Aken en Bocholtz:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Aken, «Gemarkung» Laurensberg
«Flur» 5, nrs. 140 en 142; «Flur» 6, nrs. 102 en 104; oppervlakte: 1,3072 ha.
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaat het volgende perceel over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Bocholtz
sectie D, nrs. 111 en 112; oppervlakte: 0,0617 ha.
2. Gebied van de gemeenten Goch en Bergen:
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:

- Gemeinde Bergen
Sectie C No. 6397, 6399, 6401, 6403, 6405; Größe: 0,2760 ha.
- gemeente Bergen
sectie C, nrs. 6397, 6399, 6401, 6403 en 6405; oppervlakte: 0,2760 ha.
3. Bereich der Gemeinden Kranenburg und Ubbergen:
Von der Bundesrepublik Deutschland geht folgendes Grundstück auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Kranenburg, Gemarkung Zyfflich
Flur 1 Nr. 137; Größe: 0,0125 ha.
Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Ubbergen, Katastergemeinde Ooij
Sectie B No. 1799, 1800; Größe: 0,4780 ha;
Gemeinde Ubbergen, Katastergemeinde Leuth
Sectie C No. 875, 894, 900; Größe: 0,6315 ha.
3. Gebied van de gemeenten Kranenburg en Ubbergen:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaat het volgende perceel over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Kranenburg, «Gemarkung» Zyfflich
«Flur» 1, nr. 137; oppervlakte: 0,0125 ha.
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Ubbergen, kadastraal bekend gemeente Ooij
sectie B, nrs. 1799 en 1800; oppervlakte: 0,4780 ha;
gemeente Ubbergen, kadastraal bekend gemeente Leuth
sectie C, nrs. 875, 894 en 900; oppervlakte: 0,6315 ha.
4. Bereich der Gemeinden Emmerich und Bergh:
Von dem Königreich der Niederlande geht folgendes Grundstück auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Bergh, Katastergemeinde 's-Heerenberg
Sectie E No. 1038; Größe: 0,0530 ha.
4. Gebied van de gemeenten Emmerik en Bergh:
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaat het volgende perceel over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Bergh, kadastraal bekend gemeente 's-Heerenberg
sectie E, nr. 1038; oppervlakte: 0,0530 ha.
5. Bereich der Gemeinden Emmerich und Gendringen:
Von der Bundesrepublik Deutschland geht folgendes Grundstück auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Emmerich, Gemarkung Praest
Flur 7 Nr. 548; Größe: 0,1295 ha.
Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Gendringen
Sectie I No. 592, 593; Größe: 0,0810 ha.
5. Gebied van de gemeenten Emmerik en Gendringen:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaat het volgende perceel over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Emmerik, «Gemarkung» Praest
«Flur» 7, nr. 548; oppervlakte: 0,1295 ha.
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Gendringen
sectie I, nrs. 592 en 593; oppervlakte: 0,0810 ha.
6. Bereich der Gemeinden Rees und Gendringen:
Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Rees, Gemarkung Millingen
Flur 1 Nr. 27 bis 36; Größe: 1,3375 ha.
6. Gebied van de gemeenten Rees en Gendringen:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Rees, «Gemarkung» Millingen
«Flur» 1, nrs. 27 tot en met 36; oppervlakte: 1,3375 ha.
7. Bereich der Gemeinden Isselburg und Gendringen:
Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Gendringen
Sectie K No. 505, 661, 662, 664; Größe: 0,2465 ha.
7. Gebied van de gemeenten Isselburg en Gendringen:
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Gendringen
sectie K, nrs. 505, 661, 662 en 664; oppervlakte: 0,2465 ha.
8. Bereich der Gemeinden Isselburg, Bocholt und Dinxperlo:
Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Isselburg, Gemarkung Anholt
Flur 10 Nr. 220 bis 222; Größe: 0,0740 ha;
Gemeinde Bocholt, Gemarkung Suderwick
Flur 7 Nr. 583, 584, 586 bis 588; Größe: 0,1498 ha.
8. Gebied van de gemeenten Isselburg, Bocholt en Dinxperlo:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Isselburg, «Gemarkung» Anholt
«Flur» 10, nrs. 220 tot en met 222; oppervlakte: 0,0740 ha;
gemeente Bocholt, «Gemarkung» Suderwick
«Flur» 7, nrs. 583, 584, 586 tot en met 588; oppervlakte: 0,1498 ha.
9. Bereich der Gemeinden Vreden und Rekken:
Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:
Gemeinde Vreden, Gemarkung Ammeloe
Flur 19 Nr. 62, 63; Größe: 0,1444 ha.
Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:
Gemeinde Rekken, Katastergemeinde Eibergen
Sectie M No. 515; Größe: 0,1890 ha.
9. Gebied van de gemeenten Vreden en Rekken:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:
gemeente Vreden, «Gemarkung» Ammeloe
«Flur» 19, nrs. 62 en 63; oppervlakte: 0,1444 ha.
Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:
gemeente Rekken, kadastraal bekend gemeente Eibergen
sectie M, nr. 515; oppervlakte: 0,1890 ha.
10. Bereich der Gemeinden Laar und Gramsbergen:
Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:
10. Gebied van de gemeenten Laar en Gramsbergen:
Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:

Gemeinde Laar
Flur 13 Nr. 54/4 bis 54/8; Größe: 0,0890 ha.

Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:

Gemeinde Gramsbergen
Sectie E No. 3167, 3168; Größe: 0,0890 ha.

11. Bereich der Gemeinden Laar und Coevorden:

Von der Bundesrepublik Deutschland gehen folgende Grundstücke auf das Königreich der Niederlande über:

Gemeinde Laar
Flur 2 Nr. 2/2, 2/3, 2/4, 35/2, 36/1, 62/6, 62/7, 66/5 und 66/6; Größe: 2,3020 ha.

Von dem Königreich der Niederlande gehen folgende Grundstücke auf die Bundesrepublik Deutschland über:

Gemeinde Coevorden
Sectie K No. 357, 362 bis 367; Größe: 2,3020 ha.

gemeente Laar
«Flur» 13, nrs. 54/4 – 54/8; oppervlakte: 0,0890 ha.

Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:

gemeente Gramsbergen
sectie E, nrs. 3167 en 3168; oppervlakte: 0,0890 ha.

11. Gebied van de gemeenten Laar en Coevorden:

Van de Bondsrepubliek Duitsland gaan de volgende percelen over aan het Koninkrijk der Nederlanden:

gemeente Laar
«Flur» 2, nrs. 2/2, 2/3, 2/4, 35/2, 36/1, 62/6, 62/7, 66/5 en 66/6; oppervlakte: 2,3020 ha.

Van het Koninkrijk der Nederlanden gaan de volgende percelen over aan de Bondsrepubliek Duitsland:

gemeente Coevorden
sectie K, nrs. 357 en 362 tot en met 367; oppervlakte: 2,3020 ha.

Artikel 3

(1) Die Bundesrepublik Deutschland verzichtet auf ihre Rechte hinsichtlich der Grundstücke, die nach Artikel 2 auf das Königreich der Niederlande übergehen.

(2) Das Königreich der Niederlande verzichtet auf seine Rechte hinsichtlich der Grundstücke, die nach Artikel 2 auf die Bundesrepublik Deutschland übergehen.

Artikel 3

(1) De Bondsrepubliek Duitsland doet afstand van haar rechten met betrekking tot de percelen die krachtens artikel 2 aan het Koninkrijk der Nederlanden overgaan.

(2) Het Koninkrijk der Nederlanden doet afstand van zijn rechten met betrekking tot de percelen die krachtens artikel 2 aan de Bondsrepubliek Duitsland overgaan.

Artikel 4

(1) Das öffentliche Vermögen, das öffentlichen Zwecken dient, mit allen Rechten, Lasten und Verpflichtungen in den in Artikel 2 bezeichneten Gebieten, die auf das Königreich der Niederlande übergehen, steht dem Königreich der Niederlande oder den in Betracht kommenden öffentlichen Vermögensträgern in den Niederlanden zu.

(2) Das öffentliche Vermögen, das öffentlichen Zwecken dient, mit allen Rechten, Lasten und Verpflichtungen in den in Artikel 2 bezeichneten Gebieten, die auf die Bundesrepublik Deutschland übergehen, steht der Bundesrepublik Deutschland oder den in Betracht kommenden öffentlichen Vermögensträgern in der Bundesrepublik Deutschland zu.

Artikel 4

(1) Het openbare vermogen dat het algemeen belang dient met alle rechten, lasten en verplichtingen in de in artikel 2 bedoelde gebieden die aan het Koninkrijk der Nederlanden overgaan, behoort toe aan het Koninkrijk der Nederlanden of aan de daarvoor in aanmerking komende publiekrechtelijke rechtspersonen in Nederland.

(2) Het openbare vermogen dat het algemeen belang dient met alle rechten, lasten en verplichtingen in de in artikel 2 bedoelde gebieden die aan de Bondsrepubliek Duitsland overgaan, behoort toe aan de Bondsrepubliek Duitsland of aan de daarvoor in aanmerking komende publiekrechtelijke rechtspersonen in de Bondsrepubliek Duitsland.

Artikel 5

Die Vermarktung der durch den Austausch nach Artikel 2 entstehenden neuen Strecken der deutsch-niederländischen Grenze wird den zuständigen Katasterbehörden im gegenseitigen Einvernehmen übertragen. Die Kosten hierfür werden von den Vertragsparteien je zur Hälfte getragen.

Artikel 5

De afbakening van de nieuwe gedeelten van de Nederlands-Duitse grens, die tengevolge van de in artikel 2 bedoelde ruil ontstaan, wordt in onderling overleg opgedragen aan de bevoegde autoriteiten van het kadaster. De kosten hiervan worden door de Verdragsluitende Partijen elk voor de helft gedragen.

Artikel 6

(1) Die zuständigen Behörden regeln, soweit möglich innerhalb von sechs Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrags, die Verwaltungsfragen, die in Zusammenhang mit dem Übergang der in Artikel 2 bezeichneten Gebiete stehen, z. B. die Übergabe von Urkunden und Akten, und führen die erforderlichen Maßnahmen im gegenseitigen Einvernehmen durch.

(2) Soweit die Übergabe von Grundbüchern, Akten der Katasterämter oder dazugehöriger Unterlagen nicht möglich ist, werden beglaubigte Abschriften erteilt.

Artikel 6

(1) De bevoegde autoriteiten regelen, voor zover mogelijk binnen zes maanden na de inwerkingtreding van dit Verdrag, de bestuursvraagstukken die verband houden met de overgang van de in artikel 2 bedoelde gebieden, zoals de overdracht van akten en documenten, en voeren de vereiste maatregelen in onderling overleg uit.

(2) Voor zover de overdracht van openbare registers, kadastrale registers en kaarten of daarbij behorende stukken niet mogelijk is, worden gewaarmerkte afschriften verstrekt.

Artikel 7

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs der Niederlande innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrags eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dit Verdrag is eveneens van toepassing op het Land Berlin, tenzij de Regering van de Bondsrepubliek Duitsland binnen drie maanden na de inwerkingtreding van dit Verdrag aan de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden mededeling van het tegendeel doet.

Artikel 8

Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Den Haag ausgetauscht werden.

Dieser Vertrag tritt am ersten Tage des zweiten Monats nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Geschehen zu Bonn am 30. Oktober 1980 in zwei Urschriften, jede in deutscher und niederländischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
G. van Well

Für das Königreich der Niederlande
D. van Lynden

Artikel 8

Dit Verdrag moet worden bekrachtigd en de akten van bekrachtiging dienen zo spoedig mogelijk te 's-Gravenhage te worden uitgewisseld.

Dit Verdrag treedt op de eerste dag van de tweede maand na de uitwisseling van de akten van bekrachtiging in werking.

Gedaan te Bonn op 30 oktober 1980 in tweevoud, in de Nederlandse en de Duitse taal, waarbij beide teksten gelijkelijk authentiek zijn.

Voor het Koninkrijk der Nederlanden
D. van Lynden

Voor de Bondsrepubliek Duitsland
G. van Well

**Verordnung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Beinheim-Roppenheim/Iffezheim**

Vom 21. Juli 1982

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (BGBl. 1960 II S. 1533) wird verordnet:

§ 1

An der deutsch-französischen Grenze werden am Grenzübergang Beinheim-Roppenheim/Iffezheim nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen nach Maßgabe der Vereinbarung vom 7. Juni 1982 errichtet. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des eingangs genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 21. Juli 1982

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Günter Hartkopf

**Vereinbarung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Beinheim-Roppenheim/Iffezheim**

**Arrangement
relatif à l'installation de bureaux de contrôles nationaux juxtaposés
à Beinheim-Roppenheim/Iffezheim**

Der Bundesminister der Finanzen

und der Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

einerseits,

der Staatsminister für innere Angelegenheiten
und Dezentralisierung

sowie der delegierte Haushaltsminister beim Wirtschafts-
und Finanzminister der Französischen Republik

andererseits –

Le Ministre d'Etat, Ministre de l'Intérieur
et de la Décentralisation

et le Ministre délégué auprès du Ministre de l'Economie
et des Finances, chargé du Budget de la République Française

d'une part,

Le Ministre fédéral des Finances
et le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République Fédérale d'Allemagne

d'autre part,

gestützt auf Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze und den Notenwechsel vom 28. September/26. November 1960 über die Erstreckung des Abkommens auf das Land Berlin –

conformément aux dispositions de l'article 1^{er}, paragraphe 4 de la Convention du 18 avril 1958 entre la République Française et la République Fédérale d'Allemagne relative aux bureaux de contrôle nationaux juxtaposés et aux gares communes ou d'échange à la frontière franco-allemande et conformément à l'échange de notes des 28 septembre et 26 novembre 1960 relatif à l'extension de l'application de ladite Convention au Land de Berlin,

sind wie folgt übereingekommen:

sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

(1) Am Grenzübergang Beinheim-Roppenheim/Iffezheim werden auf französischem Hoheitsgebiet nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichtet.

(2) Die deutsche und die französische Grenzabfertigung finden bei diesen Grenzabfertigungsstellen statt.

Article 1^{er}

(1) Il est érigé au point frontière de Beinheim-Roppenheim/Iffezheim, en territoire français, des bureaux de contrôle nationaux juxtaposés.

(2) Les contrôles de douane et de police français et allemands sont exercés dans ces bureaux.

Artikel 2

(1) Die Zone im Sinne des Artikels 3 des Abkommens vom 10. April 1958 umfaßt:

- a) die im Abfertigungsgebäude Süd (deutsche Eingangsabfertigung) gelegenen Räume ohne die Räume, die ausschließlich von den französischen Bediensteten genutzt werden,
- b) die im Abfertigungsgebäude Nord (französische Eingangsabfertigung) gelegenen Räume, die den deutschen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit französischen Bediensteten zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt sind,
- c) den Teil der Abfertigungskabine, der den deutschen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit französischen Bediensteten überlassen ist,
- d) die Straße über den Staudamm von der Grenze ab bis 120 Meter westlich der Abfertigungsgebäude, gemessen vom südwestlichen Ende des Abfertigungsgebäudes Nord, einschließlich der Umgehungsspuren im Bereich der Zollplattform,

Article 2

(1) La zone au sens de l'article 3 de la Convention du 18 avril 1958 comprend:

- a) les locaux situés dans le bâtiment sud (secteur allemand de dédouanement à l'importation), à l'exception des locaux utilisés exclusivement par les agents français;
- b) dans le bâtiment nord (secteur français de dédouanement à l'importation), les locaux mis à la disposition exclusive des agents allemands ou commune des agents français et allemands pour l'exécution de leurs tâches;
- c) la partie de l'aubette de contrôle attribuée aux agents allemands pour leur usage exclusif ou aux agents français et allemands pour leur usage commun;
- d) la route implantée sur le barrage de retenue, depuis la frontière jusqu'à une distance de 120 mètres à l'ouest des bâtiments douaniers, cette distance étant mesurée à partir de l'angle sud-ouest du bâtiment nord, y compris les voies de contournement situées à l'intérieur de la plate-forme douanière;

- e) den Staudamm mit den Böschungen bis zur jeweiligen Wasserlinie, einschließlich der Teile des Staudamms, die von der Straße aus zugänglich sind,
- f) die Parkflächen, die beiderseits der Abfertigungsgebäude liegen und durch Einfassungen begrenzt sind, ebenso die Entladerampen und die Waage.

(2) Nicht zur Zone gehören die Gebäude der Wechselstube und der Spediteure.

Artikel 3

Mit dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung tritt die Vereinbarung vom 18. Juli 1978 über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Beinheim/Iffezheim außer Kraft.

Artikel 4

(1) Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe und das Grenzschutzamt Lörrach einerseits sowie die Direction Régionale des Douanes de Strasbourg und die zuständige französische Polizeibehörde andererseits legen im gegenseitigen Einvernehmen die Einzelheiten fest.

(2) Die Leiter der Grenzabfertigungsstellen treffen im gegenseitigen Einvernehmen die kurzfristig erforderlichen Maßnahmen, insbesondere um Schwierigkeiten auszuräumen, die sich bei der Grenzabfertigung ergeben könnten.

Artikel 5

(1) Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Absatz 5 des Abkommens vom 18. April 1958 durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt und in Kraft gesetzt.

(2) Die Vereinbarung kann auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

Geschehen am 7. Juni 1982 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

- e) le barrage de retenue avec les talus jusqu'aux niveaux des plans d'eau correspondants, ainsi que les parties du barrage accessibles à partir de la route;
- f) les parcs de stationnement situés de part et d'autre des bâtiments douaniers et délimités par des clôtures, ainsi que les quais de déchargement et la bascule qui y sont implantés.

(2) Sont exclus de la zone les bâtiments du bureau de change et des commissionnaires en douane.

Article 3

Dès l'entrée en vigueur du présent arrangement, l'arrangement du 18 juillet 1978 relatif à l'installation de bureaux de contrôle nationaux juxtaposés à Beinheim/Iffezheim cessera d'être en vigueur.

Article 4

(1) La Direction Régionale des Douanes de Strasbourg et l'autorité française de police compétente d'une part, l'Oberfinanzdirektion Karlsruhe et le Grenzschutzamt Lörrach d'autre part, règlent d'un commun accord les questions de détail.

(2) Les agents responsables en service aux bureaux de contrôle prennent d'un commun accord les mesures s'imposant à bref délai, notamment pour aplanir les difficultés pouvant surgir lors du contrôle.

Article 5

(1) Le présent arrangement sera confirmé et mis en vigueur par l'échange de notes diplomatiques prévu à l'article 1^{er} paragraphe 5, de la Convention du 18 avril 1958.

(2) Il pourra être dénoncé par la voie diplomatique avec un préavis de douze mois.

Fait le 7 juin 1982 en double exemplaire en langues française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Der Bundesminister der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland
 Le Ministre Fédéral des Finances de la République Fédérale d'Allemagne
 Im Auftrag
 Par délégation
 Hans Hutter

Der Bundesminister des Innern der Bundesrepublik Deutschland
 Le Ministre Fédéral de l'Intérieur de la République Fédérale d'Allemagne
 Im Auftrag
 Par délégation
 Dr. Ordemann

Der Staatsminister für innere Angelegenheiten und Dezentralisierung der Französischen Republik
 Le Ministre d'Etat, le Ministre de l'Intérieur et de la Décentralisation de la République Française
 Im Auftrag
 Par délégation
 Claude Goudet

Der delegierte Haushaltsminister beim Wirtschafts- und Finanzminister der Französischen Republik
 Le Ministre délégué auprès du Ministre de l'Economie et des Finances, chargé du Budget de la République Française
 Im Auftrag
 Par délégation
 J. Campet

**Verordnung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Hünningen/Weil am Rhein (Palmrainbrücke)**

Vom 21. Juli 1982

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (BGBl. 1960 II S. 1533) wird verordnet:

§ 1

An der deutsch-französischen Grenze werden am Grenzübergang Hünningen/Weil am Rhein (Palmrainbrücke) nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen nach Maßgabe der Vereinbarung vom 7. Juni 1982 errichtet. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des eingangs genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 21. Juli 1982

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Günter Hartkopf

**Vereinbarung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Hünigen/Weil am Rhein (Palmrainbrücke)**

**Arrangement
relatif à l'installation de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés
à Huningue/Weil am Rhein (Pont de Palmrain)**

Der Bundesminister der Finanzen

und der Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

einerseits,

der Staatsminister für innere Angelegenheiten
und Dezentralisierung

sowie der delegierte Haushaltsminister beim Wirtschafts-
und Finanzminister der Französischen Republik

andererseits –

Le Ministre d'Etat, Ministre de l'Intérieur
et de la Décentralisation

et le Ministre délégué auprès du Ministre de l'Economie
et des Finances, chargé du Budget de la République Française

d'une part,

Le Ministre fédéral des Finances

et le Ministre Fédéral de l'Intérieur
de la République Fédérale d'Allemagne

d'autre part,

gestützt auf Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze und den Notenwechsel vom 28. September/26. November 1960 über die Erstreckung des Abkommens auf das Land Berlin –

conformément aux dispositions de l'article 1^{er}, paragraphe 4 de la Convention du 18 avril 1958 entre la République française et la République fédérale d'Allemagne relative aux bureaux à contrôles nationaux juxtaposés et aux gares communes ou d'échanges à la frontière franco-allemande et conformément à l'échange de notes des 28 septembre et 26 novembre 1960 relatif à l'extension de l'application de ladite convention au Land de Berlin,

sind wie folgt übereingekommen:

sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

(1) Am Grenzübergang Hünigen/Weil am Rhein (Palmrainbrücke) werden auf französischem Hoheitsgebiet nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichtet.

(2) Die deutsche und die französische Grenzabfertigung finden bei diesen Grenzabfertigungsstellen statt.

Article 1^{er}

1) Il est érigé au poste frontière de Huningue/Weil am Rhein (Pont de Palmrain), en territoire français, des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés.

2) Les contrôles de douane et de police français et allemands sont exercés dans ces bureaux.

Artikel 2

(1) Die Zone im Sinne des Artikels 3 des Abkommens vom 18. April 1958 umfaßt:

- a) die im Abfertigungsgebäude Süd (deutsche Eingangsabfertigung) gelegenen Räume ohne die Räume, die ausschließlich von den französischen Bediensteten genutzt werden, und ohne die Räume für die betriebstechnischen Anlagen (Heizung, Wasserenthärter),
- b) die im Abfertigungsgebäude Nord (französische Eingangsabfertigung) gelegenen Räume, die den deutschen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit französischen Bediensteten zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt sind,
- c) den Teil der Abfertigungskabinen, der den deutschen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit französischen Bediensteten zur Ausübung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt ist,
- d) die Straße von der Grenze ab bis 50 Meter westlich der Abfertigungsgebäude, gemessen von der Mitte einer gedachten Linie, die die westlichen Außenwände der Abfertigungsgebäude im Erdgeschoß miteinander verbindet,
- e) die Parkflächen für den LKW-Verkehr, die beiderseits der Abfertigungsgebäude liegen und durch einen Zaun begrenzt sind, die Rampen einschließlich des für die alleinige Nutzung durch deutsche Bedienstete zur Verfügung ge-

Article 2

1) La zone au sens de l'article 3 de la Convention du 18 avril 1958 comprend:

- a) les locaux situés dans le bâtiment sud (secteur allemand de dédouanement à l'importation), à l'exception des locaux utilisés exclusivement par les agents français et des locaux techniques (chaufferie, local adoucisseur);
- b) les locaux situés dans le bâtiment nord (secteur français de dédouanement à l'importation) mis à la disposition exclusive des agents allemands ou commune des agents français et allemands pour l'exécution de leurs tâches;
- c) la partie des aubettes de contrôle attribuée aux agents allemands pour leur usage exclusif ou aux agents français et allemands pour leur usage commun;
- d) la route, à partir de la frontière franco-allemande à l'est, jusqu'à une distance de 50 mètres, vers l'ouest, mesurée, dans l'axe de la chaussée, depuis le prolongement des extrémités ouest des bâtiments au rez-de-chaussée;
- e) les parcs de stationnement des véhicules poids lourds situés de part et d'autre des bâtiments douaniers et délimités par des clôtures; les quais de déchargement, y compris les locaux utilisés exclusivement par la douane allemande et

stellten Sperrraums ohne den zur alleinigen Benutzung durch französische Bedienstete zur Verfügung gestellten Depotraum, die Umfahrungsspuren beiderseits der Abfertigungsgebäude einschließlich der sie begrenzenden Verkehrsinseln und die Parkplätze für PKW östlich und westlich der Abfertigungsgebäude.

(2) Nicht zur Zone gehören die für Speditionsangestellte zur Verfügung gestellten Räume.

Artikel 3

Mit dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung tritt die Vereinbarung vom 10. April 1980 über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Weil am Rhein/Hünningen (Palmrainbrücke) außer Kraft.

Artikel 4

(1) Die Oberfinanzdirektion Freiburg und das Grenzschutzamt Lörrach einerseits sowie die Direction Régionale des Douanes de Mulhouse und die zuständige französische Polizeibehörde andererseits legen im gegenseitigen Einvernehmen die Einzelheiten fest.

(2) Die Leiter der Grenzabfertigungsstellen treffen im gegenseitigen Einvernehmen die kurzfristig erforderlichen Maßnahmen, insbesondere um Schwierigkeiten auszuräumen, die sich bei der Grenzabfertigung ergeben können.

Artikel 5

(1) Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Absatz 5 des Abkommens vom 18. April 1958 durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt und in Kraft gesetzt.

(2) Die Vereinbarung kann auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

Geschehen am 7. Juni 1982 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Der Bundesminister der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland
Le Ministre fédéral des Finances de la République Fédérale d'Allemagne
Im Auftrag
Par délégation
Hans Hutter

Der Bundesminister des Innern der Bundesrepublik Deutschland
Le Ministre fédéral de l'Intérieur de la République Fédérale d'Allemagne
Im Auftrag
Par délégation
Dr. Ordemann

Der Staatsminister für innere Angelegenheiten und Dezentralisierung der Französischen Republik
Le Ministre d'Etat, le Ministre de l'Intérieur et de la Décentralisation de la République Française
Im Auftrag
Par délégation
Claude Goudet

Der delegierte Haushaltsminister beim Wirtschafts- und Finanzminister der Französischen Republik
Le Ministre délégué auprès du Ministre de l'Economie et des Finances, chargé du Budget de la République Française
Im Auftrag
Par délégation
J. Campet

contenant des marchandises saisies ou en dépôt, à l'exception du local de dépôt mis à la disposition exclusive des agents français; les voies de circulation et les îlots séparatifs situés de part et d'autre des bâtiments douaniers; ainsi que les parcs de stationnement des véhicules légers à l'est et à l'ouest desdits bâtiments.

2) Sont exclus de la zone les locaux des commissionnaires en douane.

Article 3

Dès l'entrée en vigueur du présent arrangement, l'arrangement signé le 10 avril 1980 relatif à l'installation des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés à Huningue/Weil am Rhein (Pont de Palmrain) cessera d'être en vigueur.

Article 4

1) La Direction Régionale des Douanes de Mulhouse et l'autorité française de police compétente d'une part, l'Oberfinanzdirektion Freiburg et le Grenzschutzamt Lörrach d'autre part, règlent d'un commun accord les questions de détail.

2) Les agents responsables en service aux bureaux à contrôles nationaux juxtaposés prennent d'un commun accord les mesures s'imposant à bref délai, notamment pour aplanir les difficultés pouvant surgir lors du contrôle.

Article 5

1) Le présent arrangement sera confirmé et mis en vigueur par l'échange de notes diplomatiques prévu à l'article 1^{er}, paragraphe 5, de la Convention du 18 avril 1958.

2) Il pourra être dénoncé par la voie diplomatique avec un préavis de douze mois.

Fait le 7 juin 1982 en double exemplaire en langues française et allemande, les deux textes faisant également foi.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Allgemeinen Abkommens über die Vorrechte
und Befreiungen des Europarats**

Vom 14. Juli 1982

Das Allgemeine Abkommen vom 2. September 1949 über die Vorrechte und Befreiungen des Europarats und das Zusatzprotokoll vom 6. November 1952 zu diesem Abkommen (BGBl. 1954 II S. 493, 501; 1957 II S. 261) sind nach Artikel 7 Buchstabe d des Zusatzprotokolls für

Spanien am 23. Juni 1982
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 18. Januar 1980 (BGBl. II S. 59) und vom 16. April 1980 (BGBl. II S. 617).

Bonn, den 14. Juli 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Übereinkommens
über die Aufhebung des Sichtvermerkszwangs
für Flüchtlinge**

Vom 14. Juli 1982

Das Europäische Übereinkommen vom 20. April 1959 über die Aufhebung des Sichtvermerkszwangs für Flüchtlinge (BGBl. 1961 II S. 1097) wird nach seinem Artikel 9 Abs. 2 für

Spanien am 1. August 1982
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Januar 1982 (BGBl. II S. 79).

Bonn, den 14. Juli 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Abkommens
zur Vereinheitlichung von Regeln
über Konnossemente**

Vom 14. Juli 1982

Das Internationale Abkommen vom 25. August 1924 zur Vereinheitlichung von Regeln über Konnossemente (RGBl. 1939 II S. 1049) wird nach seinem Artikel 14 für

Bolivien am 28. November 1982
in Kraft treten.

Das Abkommen ist von den Niederlanden am 26. April 1982 gekündigt worden. Es wird daher nach seinem Artikel 15 für die

Niederlande am 26. April 1983
außer Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. Dezember 1981 (BGBl. 1982 II S. 69).

Bonn, den 14. Juli 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
zu den Artikeln 25 und 46
der Konvention zum Schutze
der Menschenrechte und Grundfreiheiten
und zum Protokoll Nr. 4 zu dieser Konvention**

Vom 14. Juli 1982

Norwegen hat mit Erklärungen vom 28. Juni 1982 die Zuständigkeit der Europäischen Kommission für Menschenrechte nach Artikel 25 und die Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs nach Artikel 46 der Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (BGBl. 1952 II S. 685, 953)

mit Wirkung vom 29. Juni 1982
für weitere fünf Jahre

mit der Maßgabe anerkannt, daß die Anerkennung der Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs unter der Bedingung der Gegenseitigkeit steht; die Unterwerfungserklärungen erstrecken sich auch auf das Protokoll Nr. 4 vom 16. September 1963 (BGBl. 1968 II S. 422) zu der genannten Konvention.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 23. Februar 1978 (BGBl. II S. 261) und vom 6. Mai 1982 (BGBl. II S. 540).

Bonn, den 14. Juli 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts
über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte**

Vom 14. Juli 1982

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (BGBl. 1973 II S. 1569) ist nach seinem Artikel 27 Abs. 2 für

Trinidad und Tobago
in Kraft getreten.

am 8. März 1979

Trinidad und Tobago hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde folgenden Vorbehalt eingelegt:
Zu Artikel 8 Abs. 1 Buchstabe d und Artikel 8 Abs. 2:

(Übersetzung)

"The Government of Trinidad and Tobago reserves the right to impose lawful and or reasonable restrictions on the exercise of the aforementioned rights by personnel engaged in essential services under the Industrial Relations Act or under any Statute replacing same which has been passed in accordance with the provisions of the Trinidad and Tobago Constitution."

„Die Regierung von Trinidad und Tobago behält sich das Recht vor, die Ausübung der obengenannten Rechte durch denjenigen Personenkreis, der im Rahmen des Gesetzes über das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern oder im Rahmen eines an seine Stelle tretenden Gesetzes, das nach Maßgabe der Verfassung von Trinidad und Tobago verabschiedet wurde, lebenswichtige Dienste verrichtet, rechtlichen und/oder angemessenen Einschränkungen zu unterwerfen.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Juni 1982 (BGBl. II S. 579).

Bonn, den 14. Juli 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Tunesischen Republik
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 16. Juli 1982

In Tunis ist am 26. Mai 1982 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tunesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 26. Mai 1982

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 16. Juli 1982

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Moltrecht

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tunesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung der Tunesischen Republik –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Tunesischen Republik beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Verhandlungen unserer beiden Regierungen vom 2. bis 3. März 1982 in Bonn und das Verhandlungsprotokoll vom 4. März 1982 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Tunesischen Republik oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die in Absatz 2 genannten Vorhaben, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt ist, Darlehen bis zu insgesamt 101,4 Mio DM (in Worten: einhundertsteins Millionen vierhunderttausend Deutsche Mark) zu erhalten.

Außerdem werden die mit Abkommen über Finanzielle Zusammenarbeit vom 11. Juni 1976 bereitgestellten und dafür nicht mehr benötigten Mittel

- im Betrag von 23,6 Mio DM (in Worten: dreiundzwanzig Millionen sechshunderttausend Deutsche Mark) für das Vorhaben „Staudamm Bou Heurtma“ und
- im Betrag von 12 Mio DM (in Worten: zwölf Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „Staudamm Sidi Salem“

ebenfalls zur Finanzierung der in Absatz 2 genannten Vorhaben verwendet, so daß für deren Finanzierung ein Gesamtbetrag von 137 Mio DM (in Worten: einhundertsebenunddreißig Millionen Deutsche Mark) verfügbar ist.

(2) Der Gesamtbetrag von 137 Mio DM (in Worten: einhundertsebenunddreißig Millionen Deutsche Mark) wird für folgende Vorhaben verwendet:

- a) Darlehen bis zu 44,4 Mio DM (in Worten: vierundvierzig Millionen vierhunderttausend Deutsche Mark) für „Bewässerungslandwirtschaft Nordwest-Region/Bewässerung Raf Raf und Ras Jebel“;
- b) Darlehen bis zu 30 Mio DM (in Worten: dreißig Millionen Deutsche Mark) für „Trinkwasserversorgung ländlicher Streusiedlungen, Phase II“;
- c) Darlehen bis zu 28 Mio DM (in Worten: achtundzwanzig Millionen Deutsche Mark) für „Abwasseranlagen für Städte im Einzugsgebiet des Medjerdahflusses“;
- d) Darlehen bis zu 20 Mio DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark) für Trockenlandwirtschaftsvorhaben: „Nutzung von Landressourcen in Waldgebieten in Nordtunesien“;

e) Darlehen bis zu 4 Mio DM (in Worten: vier Millionen Deutsche Mark) für „FZ-Studienfonds“;

f) Im Rahmen einer Mischfinanzierung Darlehen bis zu 7,8 Mio DM (in Worten: sieben Millionen achthunderttausend Deutsche Mark) für „Maschinen- und Motorenfabrik“;

g) Im Rahmen einer Mischfinanzierung Darlehen bis zu 2,8 Mio DM (in Worten: zwei Millionen achthunderttausend Deutsche Mark) für „Fähre für Djerba“.

(3) Darüber hinaus ermöglicht es die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Regierung der Tunesischen Republik, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main, Finanzierungsbeiträge bis zu insgesamt 13,6 Mio DM (in Worten: dreizehn Millionen sechshunderttausend Deutsche Mark) für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der mit Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen vom 5. Dezember 1978 und 13. Dezember 1980 vereinbarten Vorhaben „Bou Heurtma, Phase II“ und „Förderung der Klein- und Mittelindustrie“ zu erhalten.

Diese Finanzierungsbeiträge werden für folgende Begleitmaßnahmen verwendet:

- a) bis zu 1 Mio DM (in Worten: eine Million Deutsche Mark) für „Berater für die Entwicklungsbank BDET“;
- b) bis zu 12,6 Mio DM (in Worten: zwölf Millionen sechshunderttausend Deutsche Mark) für „Bewässerungsvorhaben Bou Heurtma (Phase II): Landwirtschaftliche Beratung“.

(4) Falls die Regierung der Bundesregierung Deutschland es der Regierung der Tunesischen Republik zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen zur Vorbereitung oder Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 2 und 3 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(5) Die in Absatz 2 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tunesischen Republik durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Finanzierungsbeiträge für Begleitmaßnahmen gemäß Absatz 3 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge sowie die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Darlehen und Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Tunesischen Republik, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Tunesischen Republik stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Tunesischen Republik erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Tunesischen Republik überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung und der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus den Darlehen und Finanzierungsbeiträgen finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung und der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Tunis am 26. Mai 1982 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Kahle

Für die Regierung der Tunesischen Republik
Ben Arfa

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten der Zusatzvereinbarungen vom 29. August 1980
zum deutsch-österreichischen Abkommen vom 22. Dezember 1966
über Soziale Sicherheit
und zu der Vereinbarung zur Durchführung dieses Abkommens
Vom 20. Juli 1982

Nach Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 14. April 1982 zu den Zusatzvereinbarungen vom 29. August 1980 zum Abkommen vom 22. Dezember 1966 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Soziale Sicherheit und zu der Vereinbarung zur Durchführung dieses Abkommens (BGBl. 1982 II S. 414) wird bekanntgemacht, daß das Dritte Zusatzabkommen vom 29. August 1980 zum deutsch-österreichischen Abkommen über Soziale Sicherheit nach seinem Artikel IV Abs. 2

am 1. Juli 1982

in Kraft getreten ist. Die Ratifikationsurkunden sind am 28. Mai 1982 in Wien ausgetauscht worden.

Ebenfalls

am 1. Juli 1982

ist nach ihrem Artikel III die Dritte Zusatzvereinbarung vom 29. August 1980 zur Vereinbarung vom 22. Dezember 1966 zur Durchführung des deutsch-österreichischen Abkommens über Soziale Sicherheit in Kraft getreten.

Bonn, den 20. Juli 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Protokolls
zum Nordatlantikvertrag über den Beitritt Spaniens
und über den Geltungsbereich des Nordatlantikvertrages**

Vom 20. Juli 1982

I.

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 2. April 1982 zu dem Protokoll vom 10. Dezember 1981 zum Nordatlantikvertrag über den Beitritt Spaniens (BGBl. 1982 II S. 399) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Protokoll nach seinem Artikel II für die

Bundesrepublik Deutschland am 29. Mai 1982 in Kraft getreten ist. Die Annahme des Protokolls durch die Bundesrepublik Deutschland ist der Regierung der Vereinigten Staaten am 8. April 1982 notifiziert worden.

Das Protokoll ist am 29. Mai 1982 ferner in Kraft getreten für:

Belgien
Dänemark
Frankreich
Griechenland
Island
Italien
Kanada

Luxemburg
Niederlande
Norwegen
Portugal
Türkei
Vereinigtes Königreich
Vereinigte Staaten.

II.

Nach Artikel I des vorstehend genannten Protokolls ist der Nordatlantikvertrag vom 4. April 1949 in der Fassung vom 17. Oktober 1951 (BGBl. 1955 II S. 256, 289, 293) für

Spanien am 30. Mai 1982 in Kraft getreten. Spanien hat seine Beitrittsurkunde am 30. Mai 1982 bei der Regierung der Vereinigten Staaten hinterlegt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. Mai 1955 (BGBl. II S. 630).

Bonn, den 20. Juli 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Bekanntmachung
zu dem deutsch-britischen Abkommen über den Rechtsverkehr
Vom 22. Juli 1982

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Nauru ist durch Notenwechsel vom 4. August 1981/1. Juni 1982 vereinbart worden, das in London am 20. März 1928 unterzeichnete deutsch-britische Abkommen über den Rechtsverkehr (RGBl. 1928 II S. 623) im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Nauru weiter anzuwenden. Die Vereinbarung ist

am 1. Juni 1982

in Kraft getreten.

Zustellungsanträge und Rechtshilfeersuchen nach den Artikeln 3 und 9 des deutsch-britischen Abkommens deutscher Gerichte werden durch die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Canberra an das Justizministerium der Republik Nauru, Zustellungsanträge und Rechtshilfeersuchen von Gerichten der Republik Nauru werden durch die Vertretung der Republik Nauru in London an den jeweiligen Präsidenten des Landgerichts beziehungsweise Amtsgerichts gegebenenfalls mit der Bitte um Weiterleitung an das zuständige deutsche Gericht nach Artikel 9 g des Abkommens übermittelt.

Bonn, den 22. Juli 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Bekanntmachung
des deutsch-niederländischen Abkommens
über die Instandhaltung der Vermarkung der gemeinsamen Grenze
Vom 3. August 1982

Das in Bonn am 30. Oktober 1980 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs der Niederlande über die Instandhaltung der Vermarkung der gemeinsamen Grenze ist nach seinem Artikel 16

am 15. September 1981

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 3. August 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs der Niederlande über die Instandhaltung der Vermarkung der gemeinsamen Grenze

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung des Königreichs der Niederlande –

in Anbetracht des Vertrags vom 8. April 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Verlauf der gemeinsamen Landgrenze, die Grenzgewässer, den grenznahen Grundbesitz, den grenzüberschreitenden Binnenverkehr und andere Grenzfragen (Grenzvertrag) und des Vertrags vom 30. Oktober 1980 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Grenzberichtigungen (Erster Grenzberichtigungsvertrag),

im Hinblick darauf, daß die gemeinsame Landgrenze auf dieser Grundlage vermarktet worden ist,

in dem Bestreben, die Vermarkung instand zu halten –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien verpflichten sich, dafür zu sorgen, daß der Grenzverlauf, wie er im Grenzskundenwerk und in anderen amtlichen Unterlagen niedergelegt ist, stets deutlich erkennbar und gesichert bleibt. Sie verpflichten sich insbesondere, die notwendigen Grenzzeichen nach Maßgabe dieses Abkommens instand zu halten und erforderlichenfalls zu erneuern.

Artikel 2

(1) Soweit nicht bisherige Grenzsteine wiederverwendet werden können, sind für die Vermarkung grundsätzlich Grenzsteine aus Granit vorzusehen, wobei je nach der Bedeutung des Grenzpunktes und den örtlichen Verhältnissen verwendet werden können:

- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| a) Hauptgrenzsteine | 1,80 × 0,24 × 0,24 m, |
| b) Zwischengrenzsteine | 1,00 × 0,18 × 0,18 m, |
| c) gewöhnliche Grenzsteine | 0,65 × 0,15 × 0,15 m. |

(2) Die Grenzpunkte werden vorbehaltlich der Regelung des Absatzes 5 durch die Mitte des Kopfes des Steins bezeichnet.

(3) Soweit möglich wird jeder Grenzstein unterirdisch gesichert.

(4) An Stellen, wo wegen der örtlichen Verhältnisse eine Vermarkung durch Steine nicht möglich ist, können Eisenrohre, Bolzen oder ähnliches verwendet werden.

(5) Wenn die Grenze in Wegen, Flüssen, Bächen und dergleichen verläuft, sind an geeigneten Stellen Steinpaare (Doppelgrenzzeichen) zu setzen (seitliche Vermarkung). Der auf diese Weise vermarkte Grenzpunkt befindet sich in der Regel in der Mitte der Geraden, die bei einem jeden Paar die Mittelpunkte der beiden Grenzzeichen verbindet.

Artikel 3

(1) Auf den Haupt- und Zwischengrenzsteinen werden die Nummern der Grenzpunkte in schwarzer Farbe auf weißem Grund angebracht.

(2) Die Nummern zusätzlich vermarkter Punkte werden so gewählt, daß sie sich der bisherigen Numerierung anpassen. Neue Haupt- und Zwischengrenzsteine erhalten im Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen zu der vorausgehenden Nummer den Zusatz A, B,, im Gebiet des Landes Niedersachsen den Zusatz I, II, Gewöhnliche Grenzsteine und Vermarkungen gemäß Artikel 2 Absatz 4 erhalten die Bezeichnung des vorhergehenden Haupt- oder Zwischensteins mit dem Zusatz 1, 2,

Artikel 4

In die Grenze dürfen künftig Grenzmarken, die nur zur Kennzeichnung abgehender Eigentumsgrenzen dienen, nicht eingebracht werden. Diese Grenzmarken sollen in der Regel mindestens zwei Meter von der Grenze entfernt sein.

Artikel 5

(1) Die Vertragsparteien werden in einem dreijährigen Turnus, erstmalig im Jahre 1980, die Grenzzeichen überprüfen und Mängel durch die zuständigen Vermessungsbehörden beheben lassen.

(2) Die Arbeiten nach Absatz 1 obliegen in den Jahren 1980 bis 1982 usw. den niederländischen Behörden, in den Jahren 1983 bis 1985 usw. den Behörden der Bundesrepublik Deutschland.

Artikel 6

Die zuständigen Vermessungsbehörden der anderen Vertragspartei werden von den Ergebnissen der Überprüfung und der Behebung von Mängeln unterrichtet. Sie sind bei der Beseitigung erheblicher Mängel, z. B. der Wieder- und der Neuvermarkung von Grenzpunkten, zu beteiligen.

Artikel 7

(1) Wenn die deutliche Erkennbarkeit der Grenze es erfordert, sind auch außerhalb der periodischen Überprüfung und Behebung von Mängeln der Grenzzeichen geeignete Vermarkungs- und Vermessungsmaßnahmen zu treffen.

(2) Die Arbeiten sind von den Behörden auszuführen, denen die vorhergehende Überprüfung nach Artikel 5 oblag.

Artikel 8

Über die Arbeiten nach den Artikeln 5, 6 und 7 sind Niederschriften anzufertigen und den zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei zur Kenntnis zu geben.

Artikel 9

Die im Zuge der Instandhaltung der Grenzvermarkung entstehenden Unterlagen werden in den Archiven der zuständigen beiderseitigen Vermessungsbehörden niedergelegt.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 50,40 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,50 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1982 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postcheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 3,60 DM (3,- DM zuzüglich –60 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,40 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

Artikel 10

(1) Die zuständigen Behörden der Bundesrepublik Deutschland errichten und unterhalten an geeigneten Orten in der Nähe der Grenze besondere Depots von Grenzsteinen für die Arbeiten zur Instandhaltung der Vermarkung.

(2) Die Kosten für die Beschaffung der Grenzsteine und für ihren Transport zu den Depots werden von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland gezahlt und von der Regierung des Königreichs der Niederlande zur Hälfte erstattet.

Artikel 11

(1) Alle weiteren Kosten für die Vermarktungsarbeiten einschließlich des Transports der Grenzsteine vom Depot an die Grenze werden von der Vertragspartei gezahlt, der die Arbeiten obliegen (Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 7 Absatz 2), und von der anderen Vertragspartei zur Hälfte erstattet.

(2) Die Kosten für die Vermessungen trägt jeweils die Vertragspartei, die sie ausführt.

Artikel 12

Hat ein Staatsangehöriger einer der beiden Vertragsparteien ein Grenzzeichen beschädigt oder zerstört, so trägt diese, ungeachtet einer etwaigen Haftung des Schädigers oder einer anderen Person, die gesamten Kosten der Instandsetzung oder Erneuerung. Soweit die nach Satz 1 zur Kostentragung verpflichtete Vertragspartei Zahlungen für die Instandsetzung oder Erneuerung des Grenzzeichens leistet, tritt die andere Vertragspartei alle Ansprüche, die ihr wegen der Beschädigung oder der Vernichtung des Grenzzeichens gegen den Schädiger oder einen anderen zustehen, an die zur Kostentragung verpflichtete Vertragspartei ab.

Artikel 13

(1) Die mit der Instandhaltung der Grenzvermarkung und mit der Vermessung Beauftragten sind berechtigt, auch mit ihren Fahrzeugen und Geräten die Grenze dort unbehindert zu überschreiten, wo ihre Arbeiten es erfordern.

(2) Die beiderseitigen zuständigen Behörden haben sich vor dem Beginn solcher Arbeiten gegenseitig zu unterrichten.

Artikel 14

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 15

Artikel 43 des am 2. Juli 1824 in Meppen unterzeichneten Grenzvertrags zwischen dem Königreich Hannover und dem Königreich der Niederlande sowie die am 8. März 1852 zwischen dem Königreich Preußen und dem Königreich der Niederlande ausgetauschte Erklärung betreffend die Regelung der Unterhaltung und Erneuerung der Grenzpfähle auf den Grenzen zwischen den beiden Staaten treten ab dem Datum des Inkrafttretens dieses Abkommens außer Kraft.

Artikel 16

Dieses Abkommen tritt zwei Monate nach dem Tag in Kraft, an dem die Regierung des Königreichs der Niederlande der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitteilt, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.

Geschehen zu Bonn am 30. Oktober 1980 in zwei Urschriften, jede in deutscher und niederländischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
G. van Well

Für die Regierung des Königreichs der Niederlande
D. van Lynden